

aufgeschlossen ist. Auf der Anlage IV/V sind ebenfalls sämtl. Flöze der Fettkohlengruppe sowie 5 edle Gas- u. Gasflammkohlenflöze aufgeschlossen, die sämtl. auf der ersten 520 m Bausohle in Abbau stehen. Die Wasserzuflüsse sind gering, sie betragen auf beiden Schachtanlagen 0,97 cbm in der Minute. Beide Anlagen sind mit Bahnanschlüssen an die Stationen Recklinghausen Süd u. Suderwich u. die eig. Häfen am Dortmund-Ems- u. Rhein-Herne-Kanal angeschlossen. Der Kokereibetrieb umfasst gegenwärtig 340 Öfen, welche sich mit 180 u. 160 Öfen auf die beiden Anlagen verteilen u. sämtl. mit Nebenproduktengewinnungsanlagen ausgerüstet sind. Zwecks Verwert. der Nebenprodukte ist die Gew. der Deutschen Teer-Produkten-Vereinigung, der Deutschen Ammoniak-Verkaufs-Vereinigung u. der Deutschen Benzol-Vereinigung beigetreten. Der im J. 1900 mit dem Schachtgrundstücke in Suderwich erworbene Ringofen für Lehmsteine wurde zur Verziegelung von Grubenschiefertön eingerichtet. Im J. 1901 wurde bei Schacht I/II eine Solbadeanstalt eröffnet. 1910—1913 wurden 8389, 9072, 6934, 7642 Bäder verabfolgt. Der Grundbesitz der Gew. umfasst 433 ha, auf denen sich ausser den Gebäuden für die industriellen Anlagen 463 Beamten- u. Arb.-Häuser mit 2234 Wohnungen befinden. Für Neuanlagen wurden 1909—1913: M. 6 370 066, 640 054, 519 189, 2 580 922, 2 361 477 bezahlt. Die Gew. ist bei der Rheinisch-Westfäl. Bergwerks-Ges. mit jetzt M. 738 600 beteiligt. Seit Ende 1913 Beteilig. bei der Firma Winschermann & Cie. Rederei mit Kohlenhandlg. in Mülheim a. d. Ruhr.

Kuxe: Anzahl derselben 1000.

4% Hypothekar-Anleihe von 1905: M. 12 000 000 in Stücken à M. 1000, rückzahlbar zu 102%, ausgestellt auf den Namen der Deutschen Bank, Berlin als Pfandhalterin oder deren Order u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 2% vor dem 1./4. auf 1./7.; Verstärkung u. Totalkündig. mit 3monat. Frist zulässig. Die Anleihe ist sichergestellt durch eine Hypothek auf dem Grund- u. Bergwerksbesitz der Schuldnerin: I. dem konsolidierten Steinkohlenbergwerke König Ludwig in Gesamtgrösse von 36 188 738,53 qm, II. dem Grundbesitz der Gew. in Gesamtgrösse von 173 ha 78 a 93 qm. Die Verpflichtung erstreckt sich auf alle auf den verpfändeten Grundstücken befindlichen Anlagen über u. unter Tage, mit sämtl. Zubehör sowie auf die Versicherungsgelder. Die Anleihe diene zur Tilg. der alten Oblig.-Schuld von 1898, zur Rückzahlg. von Bankschulden und Bestreitung der Kosten für Neuanlagen. Bilanzwert der Verpfändungen M. 22 153 658. In Umlauf Ende 1913: M. 11 040 000. Zahlst.: Recklinghausen-Süd (König Ludwig): Gew.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke: 30 J. (F.). Kurs in Berlin Ende 1905—1913: 100,50, 98,50, 94,25, 98, 97,10, 96,50, 96,50, 93,25, 98,75%. Zugelass. Juni 1905; zur Zeichn. aufgel. M. 6 000 000 am 6./7. 1905 zu 101% zuzügl. 4% Stück-Zs. u. 1/2 Schlussnotenstempel.

4 1/2% Hypotheken-Anleihe von 1910: M. 6 000 000 in Teilschuldverschreib. laut Gew.-Vers. v. 31./1. 1910, rückzahlbar zu 102%. Stücke à M. 1000, lautend auf den Namen der Deutschen Bank zu Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilgung ab 1./7. 1916 durch jährl. Auslos. von mind. 2% des ursprünglichen Anleihebetrages = M. 120 000, vor dem 1./4. (erstmalig 1916) auf 1./7. (zuerst 1916); ab 1916 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungshypoth. auf dem Bergwerksbesitz u. auf 295,93,03 ha Grundbesitz der Gew., u. zwar: a) an I. Stelle auf Grundbesitz in einer Gesamtgrösse von rund 28 ha; b) im übrigen nach Voreintragung 1. von M. 12 240 000, die zur Sicherung der alten Teilschuldverschreib. 1905 (s. oben) auf dem Bergwerksbesitz u. auf rund 180 ha des sonst. Grundbesitzes der Gew. lasten, 2. von M. 5 519 931 Restkaufgeldern u. Darlehen, zurzeit noch validierend mit M. 5 394 125, die auf Grundstücken in Grösse von rund 55 ha, auf denen sich Arb.-Häuser befinden, sowie anderen Grundstücken in Grösse von rund 84 ha lasten. Die Pfandobjekte umfassen den gesamten Bergwerks- u. Grundbesitz der Gew. mit Einschluss aller Betriebsanlagen u. sämtl. Beamten- u. Arb.-Häuser, abgesehen von rund 38 ha ländlicher Art, die sich im Zusammenlegungsverfahren befinden. Aufgenommen zur Stärkung der Betriebsmittel, insbes. zur Deckung der in der Hauptsache durch den Bau von Arb.-Häusern entstandenen Schulden. -Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. (F.). Zahlst.: Recklinghausen Süd (König Ludwig): Gew.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank; Essen: Essener Credit-Anstalt. Kurs Ende 1910—1913: 102, 101,20 98,25, 98,75%. Eingef. in Berlin am 25./2. 1910 zum ersten Kurse von 101,25%.

Hypotheken: M. 7 045 951, ferner M. 508 089 Restkaufgelder, die auf den betreffenden einzelnen Grundstücken eingetragen sind.

Geschäftsjahr: Kalenderj.

Gew.-Vers.: 1914: am 26./3. 1914.

Kurs der Kuxe in Essen:

	1909	1910	1911	1912	1913
höchster	32900 G (30./12.)	32800 G (3./1.)	31 500 G (28./12.)	32 800 G (23./9.)	32 700 G (23./4.)
niedrigst.	27000 G (9./6.)	27700 G (21./11.)	25 000 G (15./5.)	29 000 G (4./3.)	27000 G (22./9.)

Ausserdem in Düsseldorf notiert.

Beteiligungsziffer im Rhein.-Westfäl. Kohlen-Syndikat für Kohle 1 434 300 t, für Koks 593 050 t.

Produktion:	1907	1908	1909	1910	1911	1912	1913
Kohlenförderung . t	1 143 304	1 124 162	1 116 696	1 186 213	1 234 560	1 320 714	1 433 115
Koks „	459 178	373 244	314 950	374 073	351 663	448 899	471 921
Belegschaft . Mann	5 157	5 381	5 211	5 078	4 919	5 244	5 581
Ausbeute pro Kux M.	1 000	1 200	1 200	1 200	1 200	1 400	1 800